

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

21.4.1869 (No. 108)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 108.

Mittwoch den 21. April

1869.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 9008. Die Aushebung im Jahr 1869 betreffend.

Die Bezirkslisten für die noch ausstehenden Angehörigen der Altersklasse 1847 und 1848, sowie jene für die Pflichtigen der Altersklasse 1849 sind aufgestellt u. d. von morgen an während 8 Tagen zur Einsicht der Betheiligten dahier aufgelegt (§. 28 der B.V. zum B.G.)
Karlsruhe, den 20. April 1869.

Großb. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großb. Verkehrs-Anstalten** vom 17. April 1869 werden vom 20. d. M. an die mecklenburgischen Stationen **Rostock, Güstrow, Wismar und Schwerin** als Verbandsstationen für den direkten Güterverkehr des westdeutschen Eisenbahnverbandes aufgenommen.

Von dem in Folge dessen zur Ausgabe kommenden Tarife sind einzulie Exemplare bei den Güterexpeditionen unentgeltlich zu erhalten.

Bekanntmachung.

Nr. 3355. Die Bestrafung der Vorenthaltung der Gemeindeabgaben betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Thorwarte angewiesen sind, nur von jenen Waaren, welche an Markttagen auf die Marktplätze verbracht werden, die geordneten (Markt-)Standgelber zu erheben und die Zahlung sodann auf dem Markte selbst controlirt werden wird.

Zugleich machen wir hierbei auf §. 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 1867 aufmerksam, wornach Derjenige, welcher die Entrichtung solcher Abgaben unterläßt, in eine vom Bürgermeisteramte zu erkennende Strafe fällt, die dem zwanzigfachen Betrag der geschuldeten Abgabe gleichkommt.

Karlsruhe, den 31. März 1869.

Gemeinderath.
Malsch.

2.2.

Bekanntmachung.

Der Einzug der Beiträge der Mitglieder des badischen Frauenvereins soll nunmehr beginnen. Die verehrten Mitglieder werden gebeten, dafür gefällig Sorge zu tragen, daß die betreffenden Beiträge auch in ihrer Abwesenheit in Empfang genommen werden können.

Karlsruhe, den 17. April 1869.

Das Central-Comite des badischen Frauenvereins.

2.1.

Gewerbeschule Karlsruhe.

Freitag den 23. d. M. findet die öffentliche Prüfung an dieser Anstalt in folgender Ordnung statt:

1. Klasse, 1. und 2. Abtheilung, von 8 bis 9 Uhr,
2. " von 9 bis 10 1/2 Uhr und
3. " von 10 1/2 bis 12 Uhr.

Indem man hiezu einladet, wird bemerkt, daß die Aufnahme neuer Schüler und der Unterrichtsanfang in diesem Monate bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 20. April 1869.

Gewerbeschulrath.

6.2.

Zhiergearten Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Vom 1. April d. J. an werden die Eintrittspreise des Zhiergeartens wie folgt bestimmt:

- | | |
|---|-------|
| Für eine erwachsene Person | 6 fr. |
| " Kinder unter 10 Jahren, per Kind | 3 fr. |
| " Militärs (Unterosfiziere und Soldaten) pro Mann | 3 fr. |

Ferner werden von diesem Tage an **Abonnements-Karten** mit Jahresgiltigkeit verabsolgt:

- 1) Für Familien (Eltern und unselbstständige Kinder) ohne Rücksicht auf die Kopfszahl zum Preise von 5 fl. pro Stück,
- 2) für einzelne Personen zum Preise von 3 fl. "

Die Abonnements-Karten berechtigen zum unbeschränkten Besuch des Gartens; dieselben können bei dem Kassier des Vereins, Herrn Hoflieferanten **Conradin Haugel**, gelöst werden.

Karlsruhe, im März 1869.

Das Comite.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 21. April 1869,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Chiffoniere, 1 Kommode, 1 Ovaltisch und 6 Strohstühle.

Karlsruhe, den 8. April 1869.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.2.

Fahrnißversteigerung.

Heute **Mittwoch den 21. April,**

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Steinstraße Nr. 9 — im dritten Stock — nachbemerkte Fahrniße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- ein neues Kanapee mit grünem Damast, eine schöne Bettlade mit Kopf, Couverte, Bettwerk und Seegrasmatrassen, ein großer zweithüriger und zwei einthürige nußbaumene Schränke, Pfeilerkommode, Tische, zwei Stehpulte, Nachttisch, Sessel, Portraits, Spiegel und Uhren, Küchentisch, Schaf, Wasserbank und Küchengeräth, eine Modérateur- und eine messingene Studier-Lampe nebst verschiedenem Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

J. Scharpf, Commissionär.

Mühlburg.

Mastvieh-Versteigerung.

3.2. Künftigen **Donnerstag den 22.**

April, Nachmittags 2 Uhr, versteigern

wir 6 fette Kühe.

Freiherrlich v. Seldene'sche Gutverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden
Donnerstag den 22. April,
 Nachmittags 2 Uhr,
 im Rathhause hier im Pfandlokale gegen baare
 Zahlung öffentlich versteigert:
 5 Glaskästchen, 1 Kasten mit Glasauf-
 satz, 1 Kabinetisch in zwei Theilen, 1 Steh-
 pult, 3 Paar hirschlederne Unterhosen, 10
 Stück Bruchbänder, 9 Stück Schlaghand-
 schuhe.
 Karlsruhe, den 3. April 1869.
Klett, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden
Donnerstag den 22. April,
 Nachmittags 2 Uhr,
 im Rathhause hier im Pfandlokale gegen baare
 Zahlung öffentlich versteigert:
 1 tannener, zweithüriger Kasten, 1 niederes
 Schränkchen, 1 Waschtisch, 1 Hängelampe,
 1 Spiegel in Goldrahme.
 Karlsruhe, den 5. April 1869.
Klett, Gerichtsvollzieher.

2.2. Wein Versteigerung.

Donnerstag den 22. d. M.,
 Vormittags 10 Uhr anfangend,
 läßt Unterzeichneter seine im Gasthof zum wei-
 ßen Bären, Karl-Friedrichstraße Nr. 28, im
 Wirthschaftskeller lagernden Weine gegen Baar-
 zahlung öffentlich versteigern.

Weißer Weine:

500	Maas	Dürkheimer	1865r,
350	"	Markgräfler	1865r,
500	"	Mauerwein	1865r,
50	"	Forster	1865r,
300	"	Seewein	1867r,
800	"	Seewein	1868r,
1100	"	Bühlertthaler	1868r,
1600	"	Durbacher	1868r,
2600	"	Wachenheimer	1868r,
400	"	Klingelberger	1868r,
600	"	Clevner	1868r,
300	"	Forster	1868r,
800	"	Durbacher	1868r,

Rothweine:

900	"	Affenthaler	1867r,
1000	"	Affenthaler	1868r,
400	"	Zeller	1868r,

Ferner verschiedene Flaschenweine und Cham-
 pagner, Kirchenwasser, Rum, Cognac, Pfeffer-
 münz, Wachholder, Anisette und Doppelfümmel,
 Madeira, Malaga, Xeres, Roussillon, Ransch-
 essenz, Crogeffenz, Limonadeeffenz, Himbeer-
 syrup.
 Proben werden vorher vom Faß und wäh-
 rend der Versteigerung verabreicht, wozu höf-
 lichst einladet
W. Bauer zum weißen Bären.

Versteigerungs-Ankündigung.

* Nächsten **Mittwoch den 21. d. M.,**
 Nachmittags 2 Uhr, wird im Steigerungs-
 lokale (Gasthaus zur Goldenen Waage) ein
vollständiges Schreinerwerkzeug, da-
 runter fünf Journierböcke, ein Blechofen, ver-
 schiedene Hobel und Schraubzwingen, ein zwei-
 rädrißes Wägelchen etc., alles in sehr gutem
 Zustande, gegen Baarzahlung öffentlich ver-
 steigert.
 Der Beauftragte: **F. Bachmann.**

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am
Mittwoch den 21. April 1869,
 Nachmittags 2 Uhr,
 im Rathhause dahier gegen gleich baare Zah-
 lung öffentlich versteigert:
 1 Glaskasten.
 Karlsruhe, den 31. März 1869.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.2. Durlachertthorstraße 13 ist der
 zweite Stock mit 4 Zimmern und sonstigem
 Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.
 * Durlachertthorstraße 87 ist im Hin-
 tergebäude eine freundliche Wohnung, bestehend
 in zwei Zimmern, Kammer, Küche und Keller,
 an eine stille Familie auf 23. Juli zu ver-
 mieten.
 * Karl-Friedrichstraße 3 ist im Hin-
 tergebäude eine Wohnung, bestehend aus 3
 Zimmern, Küche, Keller, auf den 23. Juli zu
 vermieten. Das Nähere im Vorderhaus zu
 erfragen. — Ebenfalls sind mehrere Stück
Betten zu verkaufen.

* Karlsstraße 45 ist wegen Wegzug auf
 den 23. April eine Wohnung mit 1 Zimmer,
 Alkov und Küche nebst Zugehör zu vermieten.
 * 3.2. Kronenstraße 6 ist der 3. Stock,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holz-
 stall, auf den 23. Juli zu vermieten. Das
 Nähere parterre.

* Kreuzstraße 20 ist im Hinterhause
 im 2. Stock eine kleine Wohnung, bestehend
 in einem großen, freundlichen Zimmer, Küche
 und Zugehör, an eine kleine stille Familie oder
 an eine einzelne Dame auf 23. April zu ver-
 mieten. Zu erfragen Langestraße 36 im 2. Stock.

* Langestraße 161 ist im zweiten Stock
 im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 3
 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Spei-
 cherkammer, an eine ruhige Familie auf den
 23. Juli zu vermieten.

* 2.2. Stephanienstraße 41 ist eine
 schöne, für sich abgeschlossene Wohnung im
 zweiten Stock mit 6 großen geräumigen Zim-
 mern nebst den übrigen Erfordernissen auf den
 23. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 6
 parterre.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 2.1. Langestraße 140 ist ein Laden mit
 Wohnung nebst den übrigen Erfordernissen auf
 den 23. Juli zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 2.1. Auf 23. Oktober ist ein kleines Haus,
 bestehend aus einem Laden nebst 4 Zimmern,
 Küche, Keller, 2 Speicherkammern, zu ver-
 mieten. Näheres Walbstraße 10.

Wohnung zu vermieten.

* Ecke der Langen- und Kreuzstraße 9 ist
 im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in
 6 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör, auf
 den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst
 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Es sind auf 1. Mai oder 1. Juni,
 nöthigenfalls auch sogleich, zwei hübsche Zim-
 mer, wovon eines auf die Straße geht, möb-
 lirt zu vermieten. Näheres im Kontor des
 Tagblattes zu erfragen.

— Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu
 vermieten. Näheres bei A. Knapper, So-
 phienstraße 50, Eingang Kriegsstraße.

* Ein anständig möblirtes Zimmer, auf die
 Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Mai
 an einen Angestellten oder jungen Kaufmann
 zu vermieten: Kronenstraße 33 im dritten Stock
 links.

* Kronenstraße 42, zwei Stiegen hoch, ist
 ein hübsch möblirtes, freundliches, auf die
 Straße gehendes Zimmer, ganz nahe am Bahn-
 hof gelegen, sogleich oder auf 1. Mai an einen
 soliden Herrn zu vermieten.

* Ein freundliches, unmöblirtes, auch auf
 Verlangen möblirtes Zimmer ist sogleich oder
 auf den 1. Mai an einen soliden Herrn zu
 vermieten. Näheres Kasernenstraße 2 im Hin-
 terhaus, links im 2. Stock.

* Adlerstraße 16 ist sogleich oder auf den
 1. Mai ein auf die Straße gehendes, gut
 möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer ist auf 1.
 Mai an 1 oder 2 Herren zu vermieten.
 Zu erfragen innerer Zirkel 10 ebener Erde.

* N. B. Nr. 3125. **Zimmervermie-
 thung.** Ein oder auch zwei schöne, gut
 möblirte Zimmer in der Bahnhofstraße dahier
 sind an einen oder zwei solide Herren auf 23.
 April oder auf 1. Mai zu vermieten. Nä-
 heres auf dem
 Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
 Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Wohnungsgesuche.

* Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst
 Küche und sonstigem Zugehör wird sogleich
 oder zu Pfingsten gesucht. Gefällige Anträge
 besorgt das Kontor des Tagblattes.

* Eine stille Familie von 3 Personen sucht
 eine Wohnung bis 1. I. M. von 2 Zimmern
 sammt Zugehör. Näheres im Kontor des
 Tagblattes.

Zimmergesuch.

2.1. Zwei unmöblirte Zimmer auf der Som-
 merseite werden sogleich gesucht. Adressen wolle
 man unter Chiffre M. B. im Kontor des Tag-
 blattes abgeben.

Dienst-Anträge.

* Ein braves Mädchen, welches schön was-
 chen, pugen und stricken kann, findet sogleich
 eine Stelle. Zu erfragen Blumenstraße 25.

* Ein Mädchen, welches sich allen häus-
 lichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle:
 Zähringerstraße 55.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen,
 sowie alle häuslichen Arbeiten pünktlich zu be-
 sorgen versteht, wird sogleich zu einer kleinen
 Familie ohne Kinder in Dienst gesucht. Nä-
 heres Sophienstraße 29.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches
 etwas kochen, schön waschen und pugen kann,
 auch gute Zeugnisse hat, findet sogleich eine
 Stelle. Zu erfragen Langestraße 87 im Laden.

* Ein ordentliches, braves, fleißiges Mäd-
 chen, welches sich allen häuslichen Arbeiten
 unterzieht und auch Liebe zu Kindern hat, kann
 sogleich eintreten. Zu erfragen kleine Heren-
 straße 9 im dritten Stock.

*33. Es wird eine perfekte Köchin gesucht. Zu erfragen im Deutschen Hof.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, auch häusliche Arbeiten verrichten und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße 2 eine Stiege hoch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande, gut erzogen, welches noch nie hier gedient hat, gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 10 im Hintergebäude links, ebener Erde.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres in der Duerstraße 16

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle oder auch Laufdienste. Zu erfragen Jähringerstraße 106 im Hinterhaus.

* Eine Person von gesetztem Alter, welche gut kochen, überhaupt selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder auf 1. Mai eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 77, Zimmer Nr. 10.

5.2. Mannheim.

Mechaniker- und Drehergesuch.

Mehrere tüchtige Mechaniker u. Dreher finden bei guten Afforden dauernde Beschäftigung in der

Nähmaschinenfabrik von
Bassermann & Mondt
Mannheim.

Offene Kellnerstelle.

* Ein junger Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, kann sogleich oder auf 1. Mai eintreten. Zu erfragen Langestraße 207.

3.2. Gesucht

1 tüchtiger Modellschreiner und Schlosser, auch kann ein Lehrling sofort eintreten: in die mechanische Werkstätte von R. Martin in Dörsenbürg.

Hausknecht-Gesuch.

Auf 1. Mai d. J. suche ich einen fleißigen, braven Burschen, dem nach Leistungen guten Lohn zusichere.

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Ein Laufmädchen

wird gesucht: Langestraße 177, mittlerer Laden.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, werden gesucht und können sogleich bei mir eintreten.

Amalie Ernst,
Amalienstraße 33 im zweiten Stock.

Gesuch.

* Eine brave Person, welche Morgens und Abends einige Kübel Wasser zu tragen hätte, wird gesucht: Kriegsstraße 12a, dritter Stock.

Stellenanträge.

*3.3. Ein in seinem Fache gewandter

Kutscher,

der sich sowohl über tüchtige Leistungen als auch über Moralität mit guten Zeugnissen auszuweisen im Stande ist, findet bei einer Herrschaft eine Stelle. Derselbe soll früher bei der Artillerie oder Kavallerie gedient haben und dürfte der Landwehr angehören.

Desgleichen wird ein tüchtiger und verlässiger **Bedienter** gesucht.

Näheres Langestraße 124 im Landwehrbureau.

*3.2. Ein Diener, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird angenommen. Das Nähere Stephanienstraße 40.

2.1. Zum 1. Mai oder später wird für eine Apotheke ein junger Mensch mit guten Zeugnissen als Stöber gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein tüchtiger Hausknecht, welcher mit Pferden umzugehen versteht und gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich eintreten im Gasthaus zum Mohren.

* Ein Hausknecht wird sogleich gesucht. Näheres im Gasthaus zur Rose.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich oder in einigen Tagen eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 2.

*2.1. Ein anständiges Mädchen, welches sehr gut Kleider machen kann, auch gut französisch spricht und in sonstigen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder zu erwachsenen Kindern. Zu erfragen Baldhornstraße 10 eine Stiege hoch.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein im **Schreibfache** geübter Mann sucht Beschäftigung. Versiegelte Offerten unter **M. S.** nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Empfehlung.

* Ein Schreiner empfiehlt sich im dauerhaften Poliren und Lackiren, sowie auch im Repariren von Möbeln und ist das Nähere zu erfragen im Gasthaus zum Goldenen Hirsch. Man bittet, die Adressen schriftlich abzugeben.

Verloren.

Von der Langenstraße durch die Kreuzstraße bis in die Spitalstraße wurden vor einigen Tagen 2 dunkle Haarlocken verloren. Der Finder wird gebeten, dieselben im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abzugeben.

*3.2. Sonntag den 18. d. M. ist im Laufe des Tags ein kleines **Emailbildchen**, ein Schweizer Bauernmädchen vorstellend, das in eine Broche gefaßt war, verloren gegangen. Der redliche Finder wolle es gegen Belohnung in der Akademiestraße 45, eine Stiege hoch, abgeben.

* Gestern Vormittag wurde ein weißes **Taschentuch**, gezeichnet G. G. 12, auf dem Wege vom Marktplatz über den Friedrichsplatz und durch die Ritterstraße verloren. Der Finder wird freundlichst gebeten, dasselbe Karl-Friedrichstraße 8 im dritten Stock abzugeben.

Verwechelter Hut.

* Am Sonntag bei der Vorstellung „Die Meisterfinger“ ist bei den Sperrfisen links ein Hut, mit dem Namen Leo Baur und Hutmacher Kron in Vforzheim gezeichnet, verwechselt worden. Man bittet, denselben gegen Empfang des andern Hutes Waldstraße 3 im Hintergebäude abzugeben.

Verwechelter Ueberzieher.

* Freitag Abend den 16. d. M. wurde im Hotel Große aus Berschen ein Ueberzieher verwechselt. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gefälligst Langestraße 195 abzugeben.

Bermißte Kage.

* Eine schwarze Kage, auf den Namen „Mohrchen“ hörend, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: innerer Zirkel 10 eine Stiege hoch.

Ein **Taschentuch** blieb vor Kurzem im meinem Bartzimmer liegen und kann bei mir abgeholt werden.

Ernst Deimling, Zahnarzt.

Hausverkauf.

* Im westlichen Stadttheil ist ein gut unterhaltenes, zweistöckiges Haus mit Garten, welches sich für einen Privat- oder Geschäftsmann eignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Häuser-Verkauf.

Zwei kleinere Häuser in guter Lage hier sind aus freier Hand zu verkaufen und ertheilt Selbstkäufern nähere Auskunft das
Geschäftsbureau von **A. Sondheim,**
Jähringerstraße 65 im 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich verschiedene eichene Faßlager sammt Steinen, Fässer von 50 bis 600 Maas, vier größere Eßigfässer, eine Drehbank und eine Blocksäge.

Otto Dengler,
Weinhändlers Wittwe,
Waldstraße 75.

* Ein gut erhaltener **Schreibtisch** mit verschließbarem Aufsatz ist zu verkaufen; derselbe eignet sich sehr gut in Comptoirs. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.1. Eine noch neue **Ladeneinrichtung** mit Spiegelschrank und Cartons, ferner Auslagestelle, Bronze-Träger, Glasurnen mit Deckeln sind einzeln oder zusammen zu verkaufen. Näheres Friedrichsplatz 4 im dritten Stock rechts.

Für einjährige Freiwillige.

*2.1. Unterzeichneter hat für einen kleineren Mann einen noch in gutem Zustande befindlichen, feinen **Grenadier-Rock** zu verkaufen. **Th. Holzschuh,** Schneidermeister, Langestraße 138.

Kanarienvogel-Verkauf.

* Es sind noch einige holländer Hahnen, sowie Hennen und eine Vogelheide für 2 Paar zu verkaufen: Langestraße 29 im untern Stock.

Gasthaus-Gejuch.

In frequenter Lage der Stadt wird ein Gasthaus zweiten Ranges sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man baldigst abgeben dem Geschäftsbureau von **A. Sondheim**, Jähringerstraße 65.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Verkauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren **Thorwart Hengst, Ettlingerthor, und Höllicher, Karls-**thor, abgeben.

*2.1. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

3.1. Chocolate-Fabrik

von **Gebrüder de Giorgi** in Frankfurt. Niederlage zu denselben Preisen in Karlsruhe bei

C. B. Schres,
Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Wilh. Hofmann,
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt:

- Fromage de Brie,
- Bondons de Neuchâtel,
- Fromage de Roquefort,
- Edamer, Münster-, Chester-,
- Parmesan-, Emmenthaler und
- Rechner Rahmkäs.

Albert v. Berg,

Jähringerstraße 23,

2.1. empfiehlt
in gut kochender, bester Waare: **Gersten,**
Linzen, Reis, Perlgerste, Sago,
grüne **Kernen, Nudeln, Gries,**
sowie feines **Kornmehl** zu den billig-
sten Preisen.

* **Früchen Rheinsalm**

empfiehlt **L. Pfefferle**, Spitalstraße 45.

3.3. **Die Niederlage** **des acht Kölnischen Wassers**

von **Johann Maria Farina**,
gegenüber dem Jülicherplatz,
empfiehlt ergebenst

C. B. Schres,
Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Camphor,

ein vorzügliches Mittel gegen **Chaten** etc., zur
Aufbewahrung von **Wollwaaren** etc., em-
pfehlte in frischer Qualität

Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Aromatische Kräuterseife, Jodsodaschwefelseife, Erdußölseife und Theerseife,

erprobte Mittel gegen **Hautausschläge**,
empfiehlt

Conradin Haagel,
Groß Hoflieferant.

2.1.

Coilette - Fettseifen

von
F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. - fr.
" " à 9 fr., 6 " à - fl. 48 fr.
" " à 15 fr., 3 " à - fl. 42 fr.
Jedes Stück ist mit unserer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Theerseife von **Bergmann & Comp.** in Paris,
wirksamstes Mittel gegen alle Hautur-
reinigkeiten, empfiehlt à Stück 18 fr.
F. F. Weißbrod.

Patent-Glanz-Stärke,

los und in Paqueten, feinstes **Waschblau**
in **Kugeln**, sowie **Blaupapier** empfiehlt

Conradin Haagel,

2.2. Großh. Hoflieferant.

Diaphta, bestes **Fleckenwasser**,
in **Flacons** à 9 und 24 fr. stets vor-
rätig bei

Ludwig Oehl,

12.2. Langestraße 129.

3.2. **C. Arleth**,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

sein Lager von abgelagerten feinen und feinsten
Havana, Bremer und Holländer
Cigarren von 1 bis 24 fr. das Stück, fei-
nem russ. **Cigaretten** und türk. **Ciga-**
rettentabak in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pfd.-Dosen,
feinen holl. **Tabak**

eine feine **Cuba-Cigarre ohne Deck-**
blatt zu $1\frac{1}{2}$ -
und eine feine **Manilla-Cigarre** etc.

Holländer Cigarren, Manilla-Savanna

in sehr feiner Qualität à 3 und 4 fr. per
Stück.

Fr. Baumüller,

6.4. Langestraße 104, Eingang Herrenstraße.

Damenstrümpfe,

weisse baumwollene, gewebte, eng-
lisches Fabrikat, empfiehlt

Emil Lembke,

5.3. 3 Friedrichsplatz.

Alle Artikel für Bodenwische

billigt bei

Albert v. Berg,
2.1. Jähringerstraße 23.

Strohhüte

in großer Auswahl und
äußerst billig

bei **C. Th. Bohn**.

2.1. Farbige

Pers-Blousen

sind in neuer Sendung eingetroffen

bei **Friedrich Wirth**,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Heinrich Wedekind

Waldstraße 7,

empfiehlt sein Lager in Holz- und Polstermö-
beln, sowie auch eine große Auswahl von Vor-
hangstoffen zu den billigsten Preisen *5.5.

Tapeten-Empfehlung.

Bei herannahender Saison erlaube ich mir
mein Lager von **Tapeten** in empfehlende
Erinnerung zu bringen, das Stück von 9 fr.
an, in der Tapetenfabrik von

G. Seufert & Sohn,

Erladen im deutschen Hof.

Dieselbst werden auch **Lehrlinge** ange-
nommen. 3.2.

Das Reiseartikel-Magazin

von **Julius Meyer**, Herrenstraße 7,
empfiehlt **Koffer** für Herren und Damen,
Handkoffer, **Patentsäcke**, **Reisesäcke**, **Hut-**
schachteln, **Umhängtaschen** und **Geldtaschen**
in solider Arbeit zu billigen Preisen. Auch
werden einige dieser Artikel vermietet,
sowie **Reparaturen** bestens besorgt. 10.2.

Cismaschinen

zur Bereitung von **Gefreyem** für **Con-**
ditoren und **Haushaltungen** zu äußerst
billigen Preisen bei 2.1.

H. Wörch, Waldstraße 22.

Ganz billige
Geldtäschchen und **Cigarrenetuis**
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer
Auswahl

Ludwig Luder,
Waldstraße 49.

Fleischhackmaschinen,

eiserne, sind eingetroffen zu billigen Preisen bei

Heinrich Wörch,
Waldstraße 22.

2.1.

Gasinstallation,

sowie alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten werden von Unterzeichnetem prompt und billig ausgeführt, und empfiehlt derselbe sein neu errichtetes Lager von Gaslampen oder deren Theile hierzu bestens.

Hochachtungsvoll
6.6. W. Göttle, Blumenstraße 19.

Strohhut-Fabrik

von

F. Ludwig,

Langestraße 141, im Haber'schen Hause, empfiehlt das Neueste in Herren-, Damen- und Kinderhüten in großer Auswahl.

Damenhüte zu 42 Fr.,
Herrenhüte zu 42 Fr.

Alle Hüte werden baldigst g. waschen, gefärbt und nach neuester Façon geändert.

Eisen-Stramin

mit und ohne Dessins ist eingetroffen zu äußerst billigen Preisen bei

H. Wörch, Waldstraße 22.

Karl Lange,

21 Stephaniensstraße 21,
empfehlen

eiserne Bettstellen

in allen Sorten.

Gartenmöbel

wird nach Angabe rasch angefertigt.

PS. Im Garten des Herrn Albert Manning, nächst dem Ettlingerthor, habe ich zur gefälligen Ansicht eine Gartenbank mit Marquise aufgestellt.

Schuh- und Stiefel-Lager.

3.3. Unterzeichnetem empfiehlt sein gut assortirtes Lager in selbstverfertigten, ganz solid gearbeiteten Schuhwaaren zu äußerst billigen Preisen.

Kinderstiefel von den kleinsten an, sowie Mädchenstiefel in allen möglichen Sorten.

Franz Schmidt, Amalienstraße 15.

Gutfedern,

werden geträufelt, gewaschen und schon u besorgt. Ebenfalls werden alle Sorten Handschuhe schön und geruchlos g. waschen.

Martin, Wittwe,
Amalienstraße 11 im Hintergebäude im 2. Stock.

Anzeige.

* In der großen Spitalstraße 1 werden Federn geträufelt und Handschuhe g. waschen.

Eine große Sendung

Blechlöffel,

verzinnete, ist eingetroffen und liefert das Duzend zu 24 Fr.

H. Wörch, Waldstraße 22.

Runde und ovalrunde Kaminröhren und Schornsteinhauben von feuerfester Masse.

Dieselben können die stärkste Hitze ertragen, setzen sich kein Ruß fest, schlägt keine Feuchtigkeit durch und nehmen weniger Raum als die gewöhnlichen von Backsteinen ein und sind billiger als dieselben, auch hat der Rauch durch die glatte innwendige Verputzung eine weit bessere Strömung. Muster sind einzusehen bei

Chr. Köhlig,
Friedrichsplatz 10.

Zum Devrient-Jubiläum

empfehlen als willkommene Gabe für Jedermann

Karlsruher Künstler-Album Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten,
Herrenstraße 24, Karlsruhe.

Selterser und Sodawasser in Flaschen und Syphons, sowie Limonade gazeuse in täglich frischer Füllung empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von

Wilhelm Friedrich,
Blumenstraße 2.

Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder

6.4. bei F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Hemden nach Maass.
Lager fertiger Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Brust-Einsätze, Kragen u. Manschetten, Flanelhemden.

OTTO HIMMELHEBER
WÄSCHE-FABRIK
Langestraße 165.

Bielefelder Leinen.
Hausmacher-Leinen,
Bettücher-Leinen,
Taschentücher,
Gebild und Damast,
Shirtings, Baumwolltuch.

Sehr gute Stiefelwische

zu haben: Langestraße 58 im Laden.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste nebst Schwarzenmagen empfiehlt heute W. Prins, Metzgermeister, Waldstraße 35.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend Leopold Dengler, Metzgermeister, kleine Herrenstraße 19.

Rührer Steinkohlen,

in frischer und vorzüglicher Qualität und aus den verschiedenen bekannten Sorten bestehend, sind soeben wieder zwei Schiffsladungen in Magau für mich eingetroffen und werden bis zum 23. d. M. direkt ab Schiff (in größeren Partien und Wagenladungen mit Preisermäßigung), sowie auch fortwährend auf meinem Lager Magau und hier nebst guten Prügelholzkohlen billigst verkauft von

Willy Berntgen,
vor dem Ettlinger resp. Karlsbor.
NB. Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:
Herr F. F. Weißbrod, Kreuzstraße 12,
" H. Fr. Rupp, Waldstraße 91.

Anzeige.

* Erbprinzenstraße 25, im Hinterhaus, wird fortwährend Wolle zum Schlumpfen angenommen und pünktlich besorgt.
Manette Langheinrich, geb. Braun.

Hôtel Printz.

Heute Abend Anstich eines ausgezeichneten Lagerbiers.
F. Däschner.

Salvator-Bier

wird von heute Abend an verzapft bei
* **Karl Kröner**, Brauer.

* Lager-Bier

wird verzapft bei **A. Pring.**

Epileptische Krämpfe (Fallaucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6**. Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, **Jacob Schneider**, heute Morgen 3 Uhr nach längerem Leiden in einem Alter von 63 Jahren sanft entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. April, Abends 6 Uhr, statt.
Trauerhaus: Herrenstraße 5.
Karlsruhe, den 20. April 1869.
Die Hinterbliebenen:
Friedrich Schneider,
Julius Schneider.

Dankagung.

* Für die große Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Kindes **Sophie** sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.
Die tieftrauernden Eltern:
Max Thumb,
Sophie Thumb.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Probe. Die nächste Probe wird durch das Tagblatt bekannt gemacht.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

Verbesserung.

Bei der in Nr. 101 dieser Blätter gebrachten Berichtigung beliebe man an Stelle der Worte „in umgekehrter Weise“ zu lesen: in anderer Weise.
Schneider.

3.3. **Pyrophosphorsaures Eisenwasser** in frischer Füllung jetzt wieder stets vorrätig bei
Wilh. Friedrich,
Blumenstraße 2.

4.2. **Zeichnungs-Schule,** verbunden mit Schön-Schreib-Unterricht, für Knaben im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Mit dem 1. Mai beginnt ein neuer Kurs meiner Zeichnungsschule, verbunden mit gründlichem Unterricht im Schön-Schreiben sämmtlicher im praktischen Leben vorkommenden Schriften bis zu den verziertesten Initialen, je nach Befähigung der Schüler. Der Unterricht findet Mittwoch und Samstag Nachmittag in verschiedenen Abtheilungen statt. Indem ich zum Besuche meines Instituts freundlich einlade, bitte ich, gefällige Anmeldungen im Laufe dieses Monats in meinem Lokale, Blumenstraße 5, machen zu wollen.

G. Kiefer, Zeichnungslehrer.

Pianoforte-Lager

von **Georg Trau Wittwe,**
Zähringerstraße 100.
Vermiethung, Reparatur, Stimmen.

Heinrich Mörch,

Waldstraße 22,
empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten eisernen **Kochherden,** sowie das dazu passendste **Kochgeschirr,** in emaillirt, verzinkt, lackirt und geschliffen, zu äußerst billigen Preisen.

Das I. Dienstmänner-Institut von **Ernst Wiest,** vormalig **W. Bitter,** 16 Erbprinzenstraße 16,

bringt andurch zur Kenntniss, daß es Transporte von Gütern und Geräthschaften jeder Art, ganze Auszüge innerhalb der hiesigen Stadt und Möbeltransporte nach allen Theilen des Landes und der Nachbarländer in geschlossenen Möbelwagen oder auf der Eisenbahn übernimmt und für jede Beschädigung Garantie leistet.

3.2. **Muhrkohlen.**

Soeben ist eine Schiffsladung mit bestem Fettschrot und ächten **Schmiedekohlen** für mich in Leopoldshafen angekommen.
Ich halte mich zu geneigten Aufträgen auf dieselben unter Zusicherung billigster Preise bestens empfohlen.

Friedrich Ulrici, Zähringerstraße 76.

Gefällige Bestellungen für mich nehmen noch entgegen:

Herr **Wilhelm Bickel,** Kronenstraße 13,

„ **Emil Lembke,** Friedrichsplatz 3,

„ **Wilhelm Göttele,** Blumenstraße 19.

4.1. Ziegen-Molken-Anstalt im Grünen Hof.

Unterzeichnete machen den Herren Aerzten und den resp. Einwohnern von Karlsruhe die ergebenste Anzeige, daß die seit vielen Jahren berühmten und in sehr vielen Krankheiten heilsamen Molken von Ziegen, welche in der Nähe des Hubbades, auf dem Gebirgsrücken Dmerskopf, eine vortreflich gute Waide haben, vom 10. Mai an im Grünen Hof von 6 bis 8 Uhr Morgens warm, sorgfältig und reinlich zubereitet, abgegeben werden.

Auch wird zugleich **Milch**, von **Schweizer Ziegen** frisch gemolken, abgegeben.

Gebrüder Koller
aus dem Kanton Appenzell.

Bierbrauerei Kröner.

* Heute, Mittwoch den 21. April, **Musikalische Abendunterhaltung**, ausgeführt vom

Septett des II. Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Soeben ist im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe erschienen:

Natürliches und künstliches Leben.

Eine Erzählung

von **W. Augustsohn.**

Herausgegeben zum Vortheil des **Luisenhauses** in Karlsruhe.
Preis broch. 1 fl.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 21. April:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steindenkmale befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Donnerstag den 22. April:

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und gewöhnlichen Preisen. Zum Vortheil der

Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne. „Die Meistersinger von Nürnberg“, Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Freitag den 23. April:

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Auf höchsten Befehl: „Verirrungen“, bürgerliches Schauspiel in 5 Akten von Eduard Devrient.

Sonntag den 25. April:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unter Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

Ausgestellt:

73. Mondnacht am Strande, von N. Fresenius. — 75. Das Bjolettgebirge, von G. Seelos. — 76. Weiblicher Studienkopf, von G. Deder. — 77. Im Walde, von A. Schäffer. — 78. Der Eifersüchtige (Thierstud.), von F. v. Pausinger. — 79. Gemshod, von Demselben. — 80. Motiv aus der Ramsau, von Jos. Holzer. — 81. Lesendes Mädchen, von G. Swoboda. — 82. Ein Fuhrwerk im Wienerwalde, von E. Emel. — 83. Stilleben, von W. Schödel. — 84. Der verlorene Posten im indischen Ocean, von J. Selleny. — 85. Aus dem Steinbruch bei Wallsee, von Ranzi. — 86. Im Keller, von F. F. Friedländer. — 91. Partie bei Malmühl a. d. Jagst, von G. Weyher. — 92. Die Förstlerfamilie, von Antoine Deder. — 93. Portrait, von Marie Gray. — 94. Mädchen im Bregenzner Walde, von Luise von Martens. — 95. Klostergarten, von Luise Stredler. — 96. Motiv am Ghiessee, von Demselben. — 97. Ansicht von Kottenburg a. R., von Mar. Bach. — 98. Reithe im Bregenznerwald, von Demselben. — 99. Im Bregenznerwald, Staffage: Wallfahrt aus dem Nachbardorfe, von W. Kießbach aus Berlin. — 100. Alte Stadt am Bodensee, Staffage: Besuch aus dem Kloster, von Demselben. (Beide letztere Gemälde bleiben nur bis Mittwoch ausgestellt.) — 101. Mondnacht an der Elbe, von F. Thessel.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der **Landesgewerbehalle**. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 21. April Theater in Baden.

Feuer in der Mädchenschule. Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen, von Förster. Hierauf: **Der Störenfried.** Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix. Marie und Alwine: Fräulein L. Martorel, vom Thalia-Theater in Hamburg, als Gastrolle.

Donnerstag den 22. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und gewöhnlichen Preisen. Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne. **Die Meistersinger von Nürnberg.** Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag den 23. April. II. Quart. 48. Abonnementsvorstellung. Auf Allerhöchsten Befehl: **Verirrungen.** Bürgerliches Schauspiel in 5 Akten von Eduard Devrient.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

17. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27" 4"	West	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 11	27" 4"	„	„
6 „ Abds.	+ 11	27" 4"	„	„
18. April.				
6 U. Morg.	+ 5	27" 4"	West	trüb
12 „ Mitt.	+ 10	27" 6"	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 9	27" 6"	Nordwest	Regen

Sterbfälle-Anzeige.

26. April. Philipp Jakob Schneider, Bodenwischer, Wittwer, alt 63 Jahre.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Beck v. Bremen. Kampf, Kfm. v. Kraunshweig.

Deutscher Hof. Dingert Hotelbes. a. d. Schweiz. Schwanhauser, Kfm. v. Luzern.

Englischer Hof. Gagenz, Kfm. v. Hamburg. Krblich, Kfm. v. Stuttgart. Herrmann, Kaufm. v. Darmstadt. Bing, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinz. Prederking, Ing. v. Cassel. Klörsheim, Kfm. v. Monier, Propr. m. Bezl. u. Hochstrasser, Kfm. v. Frankfurt a. M. Held, Kaufm. v. Mainz. Berly Rent. v. Eisebaden.

Goldener Adler. Kernbacher, Archi-sekretär v. Speyer. Pochroder, Kfm. v. Gotha. Hollstein mit Frau v. Kuttlich. Weimer, Sägmühlbes. v. Gomaringen. Heuffel, Rent. v. New York.

Goldenes Lamm. Wagner, Lehrer von Gbur. Geig, Kfm. v. Rohrbach. Schwarzkopf, Kfm. v. Fromasberg. Reinhard, Bäcker v. Tübingen.

Goldene Ochsen. Baldmann, Fabr. v. Mühlhausen. Schlenger, Kfm. v. Barmen.

Grüner Hof. Bösch, Prio. v. Bergzabern. Kunzoffer, Prio. v. Heidenheim. Oswald, Hotelbes. von Bern. Frau Malve m. Sohn a. Kronreich. Ammann, Kfm. v. Frauenfeld. Frau Reinwald v. Zwiswil.

Hôtel Bau. Klein, Kfm. m. Frau v. Rago. d. Becker, Gastwirth v. Mannheim. Herz, Assistenzarzt v. Constanz. Brandt, Kfm. v. Speyer. Kerner, Kfm. v. Elberfeld.

Hôtel Grosse. Edel, Kfm. v. Paris. Serros, Kfm. v. Gersfeld. Mayer, Kfm. v. Pösch. Koenemann, Kfm. v. Neuf. Lemann, Kfm. v. Frankfurt a. M. Roth, Rent. v. Altona. Autenrieth u. Oppenheim m. Frau v. Mannheim. Förster v. Hamburg. Heyden v. Frankfurt Schiff v. Homburg.

Preis Max. Grosholz, Apotheker v. Freiburg. Godfried, Stud. v. Stuttgart. Haug u. Sturbach, Kfm. v. Bühl. Heinrich, Kfm. v. Dürkheim. Dengler, Kfm. v. Galtw.

Römischer Kaiser. Lucac, Prof. v. Frankfurt. Geiger, Kfm. v. Freiburg. Kreibr. von Gältlingen v. Stuttgart. Richmond, Kfm. v. Edinburg. Beinan, Kfm. v. Zweibrücken. Etolte Del v. Landau. Hoffling, Dr. med. Altona. Schäffer, Apotheker v. Nachen. Krüten, Propr. v. Genf. de Lanque, Propr. von Voerdon. Groß Baumeister v. Coblenz.

Silberner Adler. Kranzfeld, Polytechniker v. Rizza.

Spanische Staatsschuld. Anleihe von 50 Millionen Piaſtern in Rentenscheinen der consolidirten Rente 3% ausländischen oder inländischen Rente nach Belieben der Subſcribenten.

Die öffentliche Subscription dieser von den Cortes am 31. März d. J. bewilligten Anleihe wird unter folgenden Bedingungen eröffnet:

Wahl für die Subſcribenten. Dem Publikum steht im Augenblicke der Subscription die Wahl frei zwischen der consolidirten inländischen Rente 3% und der consolidirten ausländischen Rente 3%, beide mit Genuß vom 31. Dezember 1868 an.

Einlösung der Coupons. Die halbjährigen Coupons sind am 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres fällig und werden in Piaſtern in Paris und London gezahlt im festen Verhältnisse von Fr. 5,40 für den Piaſter in Paris und 51 Pence in London.

Emissionspreis. Der Preis der Emission beträgt:
26 3/4 % für die inländische } (Genuß vom 31. Dezember 1868 an),
und 29 1/4 % für die ausländische, }

d. h. für 255 Piaſter erhält man eine jährliche Rente von 30 Piaſtern (inländische) und für 295 Piaſter eine Rente von 30 Piaſtern (ausländische).

Es werden nur Subscriptionen von 30 Piaſtern oder Multiplikationen von 30 Piaſtern angenommen.

Wechsel. Der Preis der Emission ist in Franken zu erlegen, im Verhältnisse von 5,40 für einen Piaſter, was eigentlich das feste, gebräuchliche Verhältniß an der Pariser Börse bei Umsätzen von spanischen Fonds ist.

Einzahlungen. Einzahlungen geschehen wie folgt:

Für je 30 Piaſter inländische			
3%	beim Subſcribiren, resp.	30 Piaſter zu 5,40 Franken	162
7%	bei der Repartition, "	70 " " " "	378
8 1/2%	am 25. Mai, "	85 " " " "	459
8 1/4%	am 25. Juni, "	82 1/2 " " " "	445,50
<hr/>			
26 3/4%		267 1/2 Piaſter zu 5,40 Franken	1444,50
Für je 30 Piaſter ausländische			
3%	beim Subſcribiren, resp.	30 Piaſter zu 5,40 Franken	162
7%	bei der Repartition, "	70 " " " "	378
6%	am 25. Mai, "	60 " " " "	324
8 1/2%	am 30. Juni, "	85 " " " "	*) 459
4 3/4%	am 1. August, "	47 1/2 " " " "	256,50
<hr/>			
29 1/4%		292 1/2 Piaſter zu 5,40 Franken	1579,50

*) Diese Einzahlung wird durch den fälligen Coupon von 1/2% resp. 15 Piaſter oder 81 Franken auf Franken 378. reducirt.

Inhaberscheine. Die Interimsinhaberscheine werden von den Subſcribenten im Augenblicke der Repartition bezogen.

Disconto. Nach geschehener Repartition wird den Subſcribenten, welche die nicht fälligen Termine vorausbezahlen, ein Disconto von 5% pro Jahr zu Gute gerechnet.

Verzögerungszinsen. Verspätete Einzahlungen sind einem nach dem Zinse der Rentenscheine berechneten Zinse unterworfen.

Tag der Subscription. Die Subscription wird am Donnerstag den 22. April in Paris, London, Madrid, Amsterdam, Hamburg, Frankfurt, Brüssel und Antwerpen eröffnet und wird überall den nächsten Tag (23. April) Abends geschlossen.

Man subscribirt:

in Paris an der Banque de Paris (anonyme Gesellschaft, Kapital 25 Millionen) 11 bis, rue St. Arnaud.

Man unterzeichnet gleichfalls:

in Frankfurt a. M. bei den Herren Gebrüder Sulzbach,

in Berlin bei den Herren Müller & Comp.,

in Hamburg bei den Herren Frege & Comp.,

in Amsterdam bei den Herren Lippmann, Rosenthal & Comp., Wertheim & Gumpers.

Einzuzahlen oder einzuschicken an die Banque de Paris:

162 Franken für 30 Piaſter Rente,

324 Franken für 60 Piaſter Rente,

486 Franken für 90 Piaſter Rente,

648 Franken für 120 Piaſter Rente u. s. w.

NB. Man beliebe anzuzeigen, ob man inländische oder ausländische Rente zu nehmen wünsche.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 22. April. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Längin.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.